

## V i t a

### Fritz Tröger

- 19.5.1894 in Dresden als Sohn des Zeugfeldwebels Richard Tröger geboren  
- von Jugend an chronisches Ohrenleiden, beidseitig starke Schwerhörigkeit
- 1900-1905 Besuch der Bürgerschule
- 1905-1911 Städtische Realschule, Reifeprüfung
- 1911-1915 Deutsche Fachschule für das Schneidergewerbe und Volontär in verschiedenen Schneiderbetrieben
- 1915-1918 Studium an der Königlichen Kunstgewerbeschule Dresden bei Margarethe Junge und Paul Roeßler  
- 1918 dort Auszeichnung mit der Silbernen Preismünze
- 1918-1925 Studium an der Akademie der bildenden Künste Dresden bei Max Feldbauer, Otto Hettner und Otto Gußmann
- 1919-1920 Tätigkeit als Kostümbeirat am Hof- und Landes-Theater Meiningen
- seit 1925 als freischaffender Maler in Dresden tätig
- 1928-1930 an der Dresdener Kunstschule von Guido Richter als Lehrer für Modezeichnen tätig
- zwischen 1924-1930 Studienreisen nach Italien (1924), Spanien und Portugal (1927), Tschechoslowakei und Österreich (1929) und Frankreich (1930)
- 1929-1933 Versuche mit Malerei auf keramischen Platten in der Meißner Porzellanmanufaktur - einige Wandbilder
- 1929-1935 unterrichtet er an der Heeres-Handwerker-Schule in Dresden im Freihandzeichnen und Farbenlehre
- 1932 Mitglied der Neuen Dresdner Sezession
- seit 1933 Mitglied der NSDAP , keine aktive Tätigkeit
- seit 1936 Landatelier in Laske bei Kamenz
- seit 1943 Ausstellungsverbot, Behinderungen durch die Reichskulturkammer
- seit 1947 Mitglied des Dresdener Künstlerkollektivs " Das Ufer "
- seit 1949 regelmäßige Studienaufenthalte in der MTS Barnitz bei Meißen